

Projekt «Kirchgemeinde Bern» – aktueller Stand

Mitte März haben wir Sie an dieser Stelle über die wichtigsten Inhalte der Fusionsverhandlungen informiert. Mittlerweile ist die Arbeit des Steuergremiums soweit fortgeschritten, dass es sich im Oktober mit dem Fusionsvertrag beschäftigen kann.

Einen Monat später sollten das Wahl- und Abstimmungsreglement stehen, sowie letzte Anpassungen am Organisationsreglement vorgenommen werden können. Das Organisationsreglement bildet die eigentliche Verfassung und damit das Herzstück des Projekts.

Ziel ist es, dass das Steuergremium im Januar 2020 die Vernehm-

sungsvorlage samt Botschaft verabschiedet, so dass von Januar bis März 2020 die Vernehmlassung durchgeführt werden kann. In dieser Vernehmlassungsphase sind auch Informationsveranstaltungen geplant.

Resultate der Vernehmlassung

Ab April 2020 werden die Resultate der Vernehmlassung ausgewertet. Wir werden also schon bald gefordert sein und Stellung beziehen müssen. Wollen wir eine Kirchgemeinde Bern oder nicht. Falls sich mindestens neun Kirchgemeinden für das Projekt aussprechen, kommt die Fusion zu Stande. Es ist also wichtig, dass wir uns gut informieren und alle Möglichkeiten gut miteinander abwägen.

Interessierte haben die Möglichkeit, sich unter www.kgbern.ch über die wichtigsten Unterlagen und den aktuellen Stand der Verhandlungen zu informieren.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitglieder des Kirchgemeinderats und unser Vertreter im Steuergremium, Johannes Gieschen, gerne zur Verfügung. Selbstverständlich dürfen Sie sich auch mit den Mitarbeitenden unserer Kirchgemeinde über das Fusionsprojekt unterhalten und ihre Überlegungen dazu abholen.

Wir wünschen uns eine konstruktive und angeregte Diskussion. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

ANDREAS BECK, KIRCHGEMEINDERAT

Schrott wird Kunst

Während dem Sommer haben die Kunstwerke den Kirchenplatz verschönert. Am Betttag ging die erfolgreiche Ausstellung zu Ende.



Die Künstler: Lernende der Technischen Fachschule Bern

Wir danken den Lernenden der Technischen Fachschule Bern (tfb) herzlich. Sie haben mit ihren Arbeiten unseren Kirchenplatz während den Sommermonaten verschönert. Die Ausstellung war äusserst erfolg-

reich, haben doch die Hälfte der Kunstwerke einen neuen Besitzer und einen neuen Platz in einem Garten oder auf einem Balkon gefunden.

DORÉ WALTHER

Mit allen Sinnen

Eine Ferienwoche mit allen Sinnen erleben! Dies durften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Ferienwoche. Die Zeit im waadt-länder Jura, wurde zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Nach Sainte-Croix in die Ferien? Ja, auf jeden Fall! Die Teilnehmenden konnten diese Ferienwoche mit allen Sinnen erleben.

Auf dem «Balcon du Jura» blickten mit einer Aussicht von 150 km über das ganze Mittelland.

Nach dem Bestaunen der über tausend jährigen Kirche in Romainmôtier erlebten wir mit der Schifffahrt auf dem Lac de Joux einen weiteren Höhepunkt.

Im Museum versetzten uns die verschiedenen Klänge der Musikautomaten in eine andere Zeit.

Und das Essen? Immer wieder hörte man ein «Ah» und «Oh» im Speisesaal. Jeden Tag wurden wir kulinarisch verwöhnt und jeder Teller war ein Blickfang.

Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt von unseren Erlebnissen.

Und noch wichtiger waren die vielen Gespräche, Begegnungen und neu entstandenen Freundschaften.

ANDREAS PEIER

Haben wir sie «gluschtig» gemacht?

Wir berichten am Freitag, 25. Oktober um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rossfeld, ausführlicher über unsere Ferienwoche.

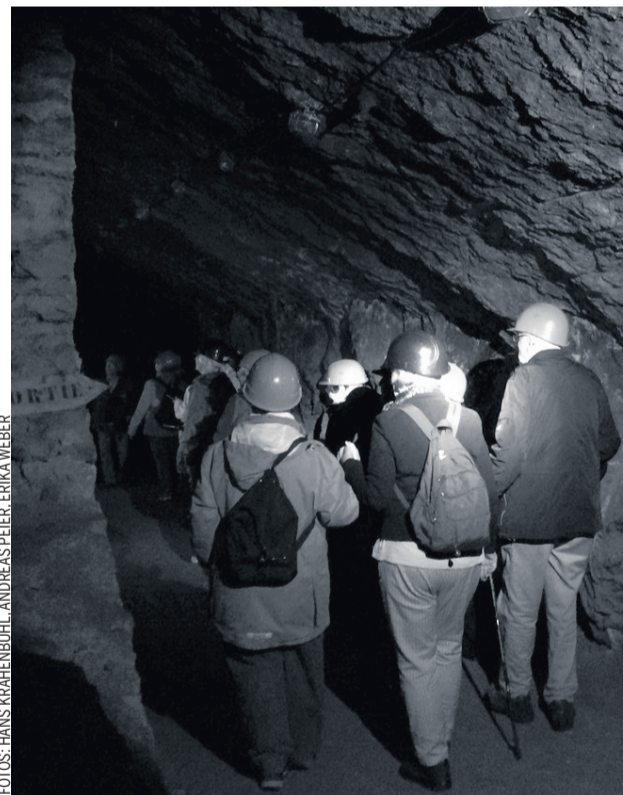
Und Ferien im nächsten Jahr? Aber sicher! Wir werden den Herbst vom 26. September bis 3. Oktober 2020 in Flims-Waldhaus geniessen.



Auf dem «Balcon du Jura» mit über 150 km Aussicht, im Vordergrund der Neuenburgersee



«Ah» und «Oh»... wir geniessen das feine Essen



Etwas dunkel ist es schon; Besuch in der Asphaltmine



Unter den Bäumen im Jura; die Hotel-Chefin beim Bräteln



Faszinierend, diese Musikautomaten



Für eine Woche unser Zuhause



Zu diesem Bild gibts nichts Weiteres zu sagen.....